1. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

9tr. 133.

Tonnerftag, ben S. Juni 1905.

20. Jahrgang.

* Wiesbaben, ben 7. Juni. 1905.

Den Befuchern bes Abenb-Rongeries im Aurgarten am Donnerstag diefer Woche wird eine befonbere lleberrafchung geboten werden, indem der Baritonist Berr Siden borf, welcher mit feiner umfangreichen Stimme im bergangenen Jahre in den holländischen und belgischen Babern Aufsehen erregte, einige Ge-sangenummern jum Bortrag bringen wird. Besonderes Eintrittegelb wirb nicht erhoben.

Briefanfichriften. Die Briefbestellung in großen Stabten wirb erichwert und bergogert ober gar unmöglich gemacht, wenn wird erschwert und berzögert oder gar unmöglich gemacht, wenn die Ansichristen der Sendungen ungenam und ungureichend abgesat sind. Es wird daher erneut darauf aufmerksam gemacht, daß es im eigensten Interesse jedes Briefschreibers liegt, in der Abresse auch die Hausnummer, den Gebäudetheil und das Stockwert zu bezeichnen, in dem der Empfänger wohnt. Bei Briefsendungen nach Berlin ist außerdem der Postbezirk (z. B. R., N.D., W.), und die Aummer des Postamts anzugeben, von dem aus die. Sendung bestellt oder abgeholt wird. Zur Sicherstellung einer solchen genauen Adressirung dient es, wenn andererseits auch das briefschreibende Publishum in den Städten sich daran oewohnt, in den von ihm Bublifum in ben Stabten fich baran gewöhnt, in ben von ihm ausgebenben Briefen, Geichaftsgirfularen nim. ftets bie eigene Wohning und bie fonftige genaue Abreffe angugeben.

Der Beamten-Bohnungsberein errichtet 8. 3t. auf bem großen bom Fiscus erworbenen Terrain an ber Dopheimer-fruße 5 Wohnbäuser, von benen 2 hinterhäuser find. Die Borber-häuser sommen diese Woche unter Dach. Sie enthalten 2 Wohnungen à 1 Zimmer, 6 à 2 Zimmer und 16 à 3 Zimmer. Zu jeder Wohnung gehören außer Küche, Mansarde und Keller noch ein Babezimmer, ein Balton nach der Straße und ein Wirthichaftsbalton. Die beiden Sinterhäuser werden entbalten 3 Wohnungen à 1 Zimmer, 7 à 2 Zimmer und b à 3 Zimmer. Sämmtliche Wohnungen sollen am 1. Oftober bezogen werden. Im nächsten Index folle der Jahre sollen am 1. Oftober bezogen werden. Im nächsten Index folle der Pake foll der ganze Blod ausgebaut werden. Die Lage an der Wohn der Datheimerstraße und des similier Vinse sonn als eine Ede ber Dopheimerstraße und des zweiten Rings fann als eine vorzägliche bezeichnet werden. Die Fronten werben dieses Mal so berschieden sein, daß der Eindrud einer Rolonie, wie bei ben Dausern in der Riedricherstraße vermieden wird.

gerber und ber Rnecht Bilb. Bapf von bier, maren Enbe

April mittel- und unterftandslos. Gie übernachteten, wo fich ibnen eben Gelegenbeit bagtt bot, arbeiteten nicht und frifteten ihr Leben von bem Ertrag von Streifgugen in ber Umgebung, bie fie nachtlicher Weile unternahmen, sowie von dem Erlos aus gelegentlich sonft in ihre Sande sallenden Sachen. Babrend ber Racht vom 27. jum 28. April stiegen sie in die Turnhalle am Abelberg und mabrend der Racht vom 29. jum 30. April in ein Gartenbaus am Reuberg ein, um bort Unterschlupf zu finden. Borber batten fie in ber lettermahnten Racht einer Bertaufsbube unter ben Eichen bas biefelbe abichließende Segeltuch burch-ichnitten und von bort eine Dede, Anchen und sonstige Eswaaren entwendet. Drei Röchte vorher war von ihnen am Warmen Damm aus einer Arbeiterhitte, nachbem fie bas Schloß geprengt hatten, eine Bafferwange, Rleibungsftude, Cigarren, Wolfe usw. mitgenommen worden. Bei zwei anderen Gelegen-beiten "arbeitete" Zapf allein. Einmal stabl er von einem auf der Straße haltenden Wagen 1 Laib Brod, ein ander Mul seiner Logisgeberin Stiefel, Taschenubr u. a. m. Weißgerber soll ihn zu dem letten Diebstabl bestimmt und ihm auch Silse dabei geleistet haben. Weißgerber allein werden folgende Thaten gur Laft gelegt. Die Unterschlagung von 20 A die er von Jemandem für einen Dritten erhalten hatte; bie Entwendung einer Spar-buchfe mit Inhalt, sowie eines Sparfaffenbuches. Den Betrag er-hob er und quittirte babei mit bem Namen ber Gigentbumerin

bes Buches. Bor ber Straffammer, wo fich bie Leute wegen biefer Strafthaten gu verantworten batten, legten fle im Gangen

ein Geftanbniß ab und wurden verurtheilt Weiggerber gu 1 Jahr 7 Monaten Gefangniß, Bapf gu 8 Monaten Gefangniß und einer

Woche Saft. Augerbem verloren beibe bie burgerlichen Ehren-

rechte auf die Dauer von 5 Jahren. Brofeffionsmäßige Diebe. Recht gefährliche Menichen find der Tagelobner Johann Georg Wagner von Anchen, sowie der Bergmann Bbil. Johann Belte von Bernbach, Nachdem fle zunächft Frankfurt unsicher gemacht batten, kamen sie am 10. Wan Abends nach Wiesbaden. Am 61 verschichenen Stellen sollen sie in Frankfurt speziell Mansaxden heimzesucht haben und gleich am 11. Mai am bellem Tage begannen fie biet in bemgleid am 11. Vell am beitem Lage begannen fie hiet in dem-felben Jach zu arbeiten. Zumächft an der Kellmundstraße, dann in der Schwalbacherstraße und zuletzt in der Friedrichsstraße suchten sie, mit Brecheisen bewassnet, Mansarden heim und mach-ten reiche Beute. Zum Glück wurde gleich einer der Diebstähle unserer Bolizei gemeldet. Sie stellte Ermittelungen nach den Thätern an, und an demselden Tage noch gelang es dem Krimi-nallchupmann Roblhaus die Leute unschädlich zu machen. Im Begriff die gestoblenen Sachen zu versehen wurden sie ertappt

und wie wir f. It. melbeten festgenommen. Sente besaste fich bie Straffammer mit ber Sache. Wagner wurde wegen schleren Diebstahls mit 31/2 Jahr Buchtshaus, Belte wegen Sehlerei mit 21/3 Jahr Gefängniß, je unter Aufrechnung von 3 Wochen Untersuchungsbaft bestroft. Außerbem erhielten fie 5 Jahre Ehrber-

Hus dem Gerichtsigal.

Strafkammer-Sigung vom 6. Juni 1905.

Unbantbar.

Am Abend bes 18. Mai war ber Knecht Chriftian Theis bon Biebrich bon einem Befannten jur Geburtstagsfeier gelaben. Man trant babei nach besten Kraften und als Theis die Mebrigen schlafend wähnte, stahl er dem Geburtstagefinde 32 & aus einem verschlossenen Kösichen. Strafe 4 Monate Gefängnis.

Wiberfinnb nim.

Bahrend ber Racht bes 31. Mars obbachelos aufgegriffen, wiberfeste fich ber Taglobner Johann Chrift bon bier bem betheiligten Schupmann und marf ibn gur Erbe. Er ichlug ibn mit ber Sauft und beschimpfte ibn. Bufahlich zu einer noch nicht berbifften Strafe erhalt er 4 Monate Buchtbaus und 1 Boche

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Leichte und praktische Befämpsung des Ungeziesers im Obst. und Gartenban. Die wenigsten wissen mit welchem Ungezieser sie es in den verschiedenen Monaten im Garten zu thun haben. Um jedem Gelegenbeit zu geden, das Ungezieser zu erfennen, verössunlicht der Ersurter Führer im Obst. und Gartenban in Nr. 10 den Ungezieserschaftender derzeitigen Inschen, die dei Aepfel und Birnen im Juni austreten. Der Ungezieser, sie dei Aepfel und Birnen im Juni austreten. Der Ungezieser, falender für Kirschen, Pflaumen, Stockelbeeren, Johannisdecten, Nosen und Gemäle folgt in den nächsten Rummern. Gleichzeitig wird die praktische Bernichtung derselben bescheiden. Unseren Abonnenten wird laut besonderer Abmachung Ar. 10 fosten. ren Abonnenten wird laut befonderer Abmachung Rr. 10 toften-frei augeschidt, wenn fie biefelbe mittels Boftfarte bom Gefcaftsamt bes Erfurter Bubrers, Erfurt verlangen.

Münstlerische Photographie. 31 Rheinstr. 31. Tel. 9786 Karl Schipper.

7., 8. und 9. Juni:

Ausnahme-Tage

für Kattune, Wollmousselines, Zefirs und Waschstoffe.

Serie

Handtücher, Tischwäsche, trüb gew. Wäsche, Cravatten Gardinen u. Vitrages mit 20°, Nachlass.

Cas pass lass la I

Markistrasse 19, Ecke Grabenstrasse.

9693

Argosy-, Esmarch-, Endwell-, Guiot-, Cerusker-Träger. Hosentrager als Ge-radehalter eingericht, sowie selbstvertigte Hosen-

träger empfiehlt zu billigen Preisen Langgasse 17. Gg. Schmitt, Langgasse 17.

Wilh. Sauerporn, Handelslehrer, 4 Wörthitrage 4.

Bewiffenhafte Ausbilbung von herren u Damen gu perfeften Buchbaltern u. Buchbalterinnen, Wur gebiegener Emgel-Unterrricht. Diafiges Donorar,

Reine Borausgablung. Borgfigliche Grfolge bei gabireichen Damen und herren, bie nach erfolgter Amebildung gute und febr gute Stellungen erhielten. 8529

100 ichwarze

in jeber Geoge, gang gefüttert, früherer Breis Mf. 9-19. jest 5. 6. 7 Mf. 1 Partie Commer-Joppen, fr. Mf. 8, 7, 8, 9, jest 3. 4. 5, 6 Mf. Schwalbacherftr. 30, 1. St., Alleefeite. 2514



5 Mark und mehr per Tag. Hausarbeiter Strickmaschinen-Gesellschaft. Gesucht Personen beiderlei Geschlecht zum Strieken auf unserer Maschine. Einfache und schnelle Arbeit das ganze Jahr hindurch zu Hause, Keine Vorkenntnisse nöllg. Entfernung tut nichts zur Sache u. wir verkauf, die Arbeit O. Kunau & Co., Hamburg, Z. V N , Merkurstr. 253

Durch größeren, gunftigen abichluß im Berfauf

gable von jest ab bedeutend hohere Preife und laffe febes Quantum auf Bestellung punttlich und regelmäßig abholen.

Georg Jäger, Mit Gifen, Detalle, Rohprobufte,

Edwalbacheritr. 27. Diridigraben 18. Telephon 2651. Bolner., Lapegier- und Tetorations. Gefchaft

Frang Sild, Wiesbaden, Sehrftraffe 1, P.

Aufarbeiten eines Sofas bon 6 Mt. an, Matraben 3 D. Sprung. rabmen 4.50 Mt., Garbinenaufnebmen per Tenfter ron 40 Big. au, Detorationen billigft nach Uesereinfunft, — Lingleumiegen per qui 40 Big. Berlangen Sie Preistifte, Bei Umgügen Einrichten ganger



Rollschutzwände to Chr. Maraner & John, Hiesbaden Inh. W. Mavaner. Jol. 150.

Zahm-Atelier

Frau C. Dietz, Wwe.

8, Part. Adolfstrasse 8, Part. 8143

— Spezialität: Gold- u. Silberfüllungen. Künstliche Zähne ohne Platte, Kronen- u. Brückenarbeiten.

iren, ompfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen Ph Schlosser, Markt-Gold- und Silberwaren strasse 6. - NB. Reparaturen an Uhren und Goldwaren werden solid und billiget ausgeführt. Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.



Unterricht für Damen und Herren.

Lehrfacher: Schonichrift, Buchführung (einf., boppeite n. amerifan. Correspondenz. Raufman, Rechnen (Brog. Zinfen. n. Conto-Corrent. Rechnen), Wechfellebre, Rontorfunde, Stenographie, Mafchienichreiben Grandliche Ausbeidung, Rajder und ficherer Erfolg, Taged. und Abend Rurie.

NB. Reneinridtung von Geichaftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichauung, merben bierret ausgeführt. 4615 Heinr. Loleber, Ranfmann, langi, Sachlebr, a. graß, Behr Infit Luifenplay In Varterre n. II. Se.

Paben 907 A. Leicher Weibeiner an